

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 25. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Der Hochdruckeinfluß schwächt sich laut Wetterwarte im Tagesverlauf ab, in der kommenden Nacht kommt es zu einem leichten Störungsdurchgang. Bei mäßigen West- bis Nordwestwinden liegt auch heute die Nullgradgrenze über 2000 m.

Der Wetterverlauf hat den Schneedeckenaufbau günstig beeinflusst, sodaß nur in nicht entladenen Lawenstrichen exponierter Seitentäler noch um die Mittagsstunden eine örtliche Gefahr gegeben ist.

Auch in den Tourengebieten hat sich die Situation zunehmend beruhigt. Örtlich erhöhte Schneebrettgefahr ist weiterhin in süd- und ostgerichteten Kammlagen und in höher gelegenen schattseitigen Steilhängen infolge des allgemein günstigen Schneedeckenaufbaus gegeben. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist besonders auf diese Gefahrenstellen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.